

## Presseinformation

13. Februar 2018

### **Der Silberreiher – ein mittlerweile regelmäßiger Wintergast im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe**

**Rühstädt – Das Biosphärenreservat mit seinen weiträumigen Feuchtgrünländern und Kleingewässern bietet auch in diesem Winter Hunderten von Silberreihern günstige Nahrungshabitate. Durch das schneeweiße Federkleid und ihre relativ große Statur sind Silberreiher weithin in der offenen Landschaft sichtbar. Das macht die „Winterstörche“ zu einem netten Augenfang für die Menschen und Besucher im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg.**

Während das Auftreten hierzulande vor ein paar Jahren noch als Sensation galt, zählt der Silberreiher mittlerweile mit bis zu mehreren Hundert Vögeln zu den regelmäßigen Wintergästen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Art befindet sich in Vorderasien und Südeuropa. Der winterliche Zuzug des Silberreihers begründet sich durch eine Ausweitung seiner Brutareale. Besonders in den östlichen und südöstlichen Verbreitungsgebieten lässt sich eine generelle Brutbestandszunahme feststellen. Im Sommer finden die Vögel dort günstige Lebensbedingungen vor. Während der sehr kalten Wintermonate weichen die Tiere jedoch Richtung Westen in mildere Gebiete wie u.a. Deutschland aus. Eine vergrößerte Nahrungspalette ist der Ausbreitung ebenfalls förderlich. Neben Fischen und Amphibien hat der Silberreiher seinen Speisezettel um Kleinsäuger und Wirbellose erweitert. Dadurch können die Tiere auch vergleichsweise trockene Gebiete besiedeln und sind im Winter nicht zwingend auf eisfreie Gewässer angewiesen.

Daneben sind die derzeitigen Rastvogelbestände im Biosphärenreservat vor allem von Tausenden Gänsen geprägt, wobei Tundrasaat- und Blässgänse dominieren. Zu den häufigeren Wintergästen zählt ebenso der Singschwan, der seine Anwesenheit durch sein lautstarkes Trompeten verrät. Auch kleinere Trupps von Kranichen lassen sich noch beobachten. Einige Kraniche verbleiben bei milder Witterung in Deutschland, anstatt in ihre traditionellen Überwinterungsgebiete in Frankreich und Spanien zu ziehen. Das spart den Tieren viel Kraft und sie können im Frühjahr zeitiger die Brutreviere besetzen.

Um die winterliche Vogelvielfalt im Biosphärenreservat erleben zu können, bedarf es keiner aufwendigen Exkursion. Zahlreiche Wasservogelarten lassen sich beispielsweise bei einem Spaziergang an der Wittenberger Elbpromenade beobachten. Für Interessierte empfiehlt sich zudem ein Gang über die Wittenberger Eisenbahnbrücke. Neben der Elbe hat man von dort eine weite Sicht über das Deichvorland und gute Chancen zahlreiche Vogelarten wie Stock-, Pfeif- und Schellenten oder Gänse- und Zwergsäger zu entdecken. Sonnige Vormittags- oder Nachmittagsstunden sind dazu besonders günstig.

Für Rückfragen: André Staar, Tel. 038791 / 98028

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Dr. Jens-Uwe Schade  
Telefon: 0331 866- 7016  
Fax: 0331 866- 7018  
[Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de](mailto:Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de)  
[www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)  
[www.agrar-umwelt.brandenburg.de](http://www.agrar-umwelt.brandenburg.de)

**Landesamt für Umwelt**  
Seeburger Chaussee 2  
OT Groß Glienicke  
14476 Potsdam

Telefon: 033201 442-172  
[bdp@lfu.brandenburg.de](mailto:bdp@lfu.brandenburg.de)

**Biosphärenreservat Flusslandschaft  
Elbe – Brandenburg**  
Neuhaus 9  
19322 Rühstädt

Oliver Krause  
Telefon: 038791/ 980 15  
Fax: 038791/ 980 11  
[Oliver.Krause@lfu.brandenburg.de](mailto:Oliver.Krause@lfu.brandenburg.de)  
[www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de](http://www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de)

**Biosphärenreservat  
Flusslandschaft  
Elbe-Brandenburg**

